

## Protokoll der 11. Mitgliederversammlung, 23. März 2010

---

**Ort:** Zentrum 5, Flurstrasse 26B (Untergeschoss), 3014 Bern

**Zeit:** 18:15 Uhr

**Anwesend** (gemäss Präsenzliste): Robin Dutt (Präsident), Fredy von Dach, Martin Mast, Gerhard Riesen, Bernhard Gasser, Anand Ahuja, Immita Cornaz, Margrit Dutt, Sita Bollinger, Vera Malach, Karol Malach, Anita Dutt-Miranda, Anania Hostettler

**Entschuldigt:** Attila Kocsis, Hansueli Schneeberger, Heidi Ciervo, Lydia Kunz, Marc-Alain Lehmann, Rosmarie Muheim-Schaller, Peter Schwab

---

### 1. Begrüssung

Robin Dutt begrüsst die Anwesenden herzlich und bedankt sich für die Teilnahme an der 11. Mitgliederversammlung des Vereins. Die Versammlung erklärt sich mit der vorhandenen Traktandenliste einverstanden.

### 2. Protokoll der 10. Mitgliederversammlung (23. April 2009)

=> Das Protokoll wird von allen Anwesenden verabschiedet.

Das Protokoll wird auf der Homepage des Vereins ([www.pro-schule-bangalore.ch](http://www.pro-schule-bangalore.ch)) zur Verfügung stehen.

### 3. Jahresbericht 2009

=> Der Jahresbericht wird von der Versammlung einstimmig genehmigt, nachdem Robin Dutt diesen vorgelesen hat. Auch der Jahresbericht wird auf der Webseite zu finden sein.

### 4. Aktuelle Informationen zur Schule

Das deutsch-indische Kinderhilfswerk (DIK) plant eine weitere Überweisung zu tätigen in der Höhe von ca. 10'000 Euros. Allerdings verknüpft das DIK dies an bestimmte Bedingungen: So soll der Betrag fest angelegt werden und nur 80% der Zinsen sollen direkt für den Schulbetrieb eingesetzt werden können.

Angesichts der hohen Reserven von über CHF 30'000 wird diskutiert, ob das Geld direkt in Indien deponiert werden soll. Erfahrungen in der Vergangenheit haben aber gezeigt, dass aus bürokratischen Gründen der Zugriff auf das Geld schwierig sein kann. Ziel des Vereins aber ist, der Schule auch in Notfällen sofort das benötigte Geld zu überweisen, und zwar ohne Zeitverluste.

Hassu und Navin Patel aus Wünnewil, beides Mitglieder unseres Vereins, besuchten kürzlich die Schule in Bangalore. Sie berichteten, dass es für sie ein ganz eindrückliches Erlebnis war und dass sie überzeugt sind, dass die Lehrerinnen und Lehrer tolle Arbeit leisten.

Ausblick 2010:

- Weitere Massnahmen für die Gewinnung von neuen Mitgliedern
- Spendenanfragen an indische Firmen, welche in der Schweiz tätig sind oder an Schweizer Firmen, welche in Bangalore tätig sind.
- Planung eines weiteren Anlasses für unsere Mitglieder, der allenfalls in einem etwas anderen Rahmen stattfinden könnte als die letzten Anlässe. Ob noch für dieses Jahr oder erst für 2011 ist noch offen.

- Nachfolge für Fredy Von Dach planen, welcher voraussichtlich auf HV 2011 hin aus dem Vorstand austreten wird.

## 5. Genehmigung der Rechnung 2009

Die Rechnung 2009 weist bei einem Ertrag von CHF 18'630.20 und bei einem Aufwand von CHF 17'573.10 einen Ertragsüberschuss von CHF 1'057.10 auf.

Die Bilanzsumme am 31.12.2009 beträgt CHF 33'155.85.

Bernhard Gasser verliest den Revisorenbericht und beantragt die Genehmigung der Rechnung sowie die Décharge des Kassiers.

=> Die Rechnung wird einstimmig genehmigt und dem Kassier die Décharge erteilt.

Die gute Arbeit von Fredy von Dach (Kassier) und Martin Mast (Buchhaltung) wird verdankt.

## 6. Mitgliederbeiträge und Budget 2010

Die Versammlung ist mit dem Vorschlag des Vorstands einverstanden, dass die Mitgliederbeiträge auch dieses Jahr gleich bleiben (CHF 50.- regulär, CHF 30.- für Studenten und AHV-Bezüger).

Das Budget geht von einer Zahlung von CHF 10'000 an die Schule aus. Im 2010 wird mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 2'530 gerechnet.

=> Budget und Mitgliederbeiträge werden genehmigt.

## 7. Wahlen

Es sind keine Wahlen traktandiert.

## 8. Anträge

Antrag auf Totalrevision der Statuten seitens des Vorstandes. Alle Mitglieder haben den Vorschlag zusammen mit der Einladung erhalten. Da die bestehenden Statuten zu kurz und teilweise lückenhaft waren, wurde wiederholt über Dinge diskutiert, die eigentlich mit den Statuten hätten geregelt werden können. Die neuen Statuten sollen diese Lücken nun schliessen, aber trotzdem schlank und übersichtlich bleiben.

Seitens des Mitglieds Immita Cornaz werden zu einigen Punkten der neuen Statuten Änderungs- oder Ergänzungswünsche eingebracht. Diese wurden am Abend des 22.3.2010 dem Präsidenten zugestellt und konnten deshalb nicht vor der Versammlung in den Vorschlag des Vorstandes eingearbeitet werden. Die Mitgliederversammlung beschliesst, den Vorschlag des Vorstandes sowie die beantragten Änderungswünsche Punkt für Punkt durchzugehen und zu verabschieden.

*Präambel* => Die Mehrheit stimmt dem Vorschlag des Vorstandes zu.

1. *Name und Sitz* => Die Mehrheit stimmt dem Vorschlag des Vorstandes zu und lehnt den Änderungswunsch des Mitglieds ab (keine Angabe einer Vereinsadresse in den Statuten).

2. *Zweck* => Die Mehrheit stimmt dem Vorschlag des Vorstandes zu

3. *Mittel* => Die Mehrheit stimmt dem Vorschlag des Vorstandes zu und lehnt die Änderungswünsche des Mitgliedes ab (keine Spezifizierung, dass es Einzel- sowie Kollektivmitglieder geben kann).

4. *Mitgliedschaft* => Die Mehrheit stimmt dem Änderungswunsch des Mitglieds zu. Der Vorschlag des Vorstandes wird folgendermassen ergänzt: „Die

Mitgliederversammlung kann den Ausschluss eines Mitgliedes ohne Angabe des Grundes beschliessen“.

5. *Erlöschen der Mitgliedschaft* => Die Mehrheit stimmt dem Vorschlag des Vorstandes zu.

6. *Organe des Vereins* => Die Mehrheit stimmt dem Änderungswunsch des Mitgliedes zu. Im Vorschlag des Vorstandes wird der letzte Satz ersetzt durch: „Die Mitglieder erfüllen die Aufgaben des Vereins und ihrer Organe ehrenamtlich“.

7. *Mitgliederversammlung* => Die Mehrheit lehnt den Antrag des Mitglieds ab, dass die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung quantifiziert wird. Die Mehrheit stimmt den restlichen Änderungswünschen des Mitglieds zu, mit Ausnahme, dass der Begriff „Prüfung“ durch „Genehmigung“ ersetzt wird.

8. *Der Vorstand* => Die Mehrheit stimmt der folgenden Änderung zu: Der Vorstand konstituiert sich selbst, besteht aus mindestens drei Mitgliedern und wird für die Dauer von einem Jahr gewählt.

9. *Die Revisionsstelle* => Die Mehrheit stimmt dem Vorschlag des Vorstandes zu und lehnt die Änderungswünsche des Mitglieds ab (Revisionsstelle soll nicht aus zwei Personen bestehen).

10. *Unterschrift* => Die Mehrheit stimmt dem Vorschlag des Vorstandes zu.

11. *Haftung* => Die Mehrheit stimmt dem Umformulierungsvorschlag des Mitgliedes zu und beschliesst nach einer Diskussion, dass der zweite Satz beibehalten wird und lediglich der Begriff „persönliche Haftung“ durch „finanzielle Haftung“ ersetzt wird. Der erste Satz wird folgendermassen angepasst: „Der Verein haftet mit dem Vereinsvermögen“.

12. *Statutenänderung* => Die Mehrheit stimmt dem Vorschlag zur Umformulierung des Mitgliedes zu: „Die Mitgliederversammlung kann die Statuten mit der Zustimmung von zwei Dritteln der anwesenden Mitgliedern abändern.“

13. *NEU: Schlussbestimmungen* => Die Mehrheit stimmt der Ergänzung mit einem neuen, 13. Punkt des Mitglieds zu: „Für die in den vorliegenden Statuten nicht näher erwähnten Obliegenheiten gelten die Bestimmungen des ZGB“.

14. *Auflösung des Vereins (ehemals Punkt 13)* => Die Mehrheit stimmt dem Vorschlag des Vorstandes zu, ist aber auch mit der Ergänzung mit einem zusätzlichen Satz einverstanden: „Für die Auflösung des Vereins müssen an der Mitgliederversammlung zwei Drittel der anwesenden Mitglieder ihre Zustimmung geben.“

15. *Inkrafttreten (ehemals Punkt 14)* => Die Mehrheit stimmt der Ergänzung des Mitgliedes zu.

(Weitere Details zu den Änderungsanträgen entnehmen Sie der Beilage 1: Änderungsanträge zum vorgelegten Entwurf, Immita Cornaz, 22. März 2010)

## 9. Verschiedenes

Gewünscht wird ein gedruckter Flyer oder eine Broschüre, die interessierten potentiellen Neumitgliedern abgegeben werden kann. Fredy von Dach erklärt sich dazu bereit, im 2010 für den Verein den Druck eines solchen Flyers zu übernehmen, wenn der Vorstand die Gestaltung, etc. übernimmt. Der Vorstand nimmt den Auftrag entgegen.

Robin Dutt schliesst die Versammlung.

Bern, 24. März 2010  
Anania Hostettler